

## Technische Produktinformation

Fliesen- und Natursteinkleber | Spezialkleber

# TrassVerlegeMörtel

**TVM 858**



Hydraulisch erhärtender Trasszementmörtel zum Ansetzen und Verlegen im Dickbettverfahren nach DIN 18332, 18333 und 18352 von verfärbungsunempfindlichen Natur- und Naturwerksteinen wie z. B. Solnhofener Natursteinplatten, Jura-Marmor sowie Betonwerksteinen und Fensterbänken. Zum Ausgleichen von Untergründen aus zementären Werkstoffen wie Estrich und Beton in Mörtelbettdicken von 10 - 40 mm. Verarbeitung in Verbindung mit Sopro HaftSchlämme oder Sopro HaftSchlämme Flex.

- Innen und außen, Wand und Boden
- Für Mörtelbettdicken von 10 - 40 mm
- Entspricht Mörtelgruppe MG III
- Zum Versetzen von Glasbausteinen nach DIN 4242
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 8 (Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ Version 2018)

Verbrauch: Ca. 1,7 kg / m<sup>2</sup> / mm

Best.-Nr.	Lieferform	Stk./Pal.	kg/Pal.
7785825	Sack 25 kg	40	1.000 kg

<b>Anwendungsgebiete</b>	Als Ansetz- und Verlegemörtel für verfärbungsunempfindlichen Natur- und Naturwerkstein, Beton- und Betonwerkstein nach DIN 18332 und DIN 18352 sowie als Mauermörtel nach DIN 1053 (MG III) und als Glasbausteinmörtel zum Versetzen von Glasbausteinen nach DIN 4242.					
<b>Eigenschaften</b>	Zementärer, trasshaltiger Dickbett- und Ansetzmörtel. Mit hohem Trassanteil zur erheblichen Minderung der Gefahr von Kalkausblühungen und Verfärbungen.					
<b>Untergrundvorbereitung</b>	<p>Die Untergründe müssen sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Estrichrisse: sollten kraftschlüssig verharzt werden z.B. mit Sopro Schüttelharz.</li> <li>• Unebenheiten: Sollten ausgeglichen werden z.B. mit Sopro RAM 3<sup>®</sup>, Sopro Reparaturspachtel, Sopro FS 15<sup>®</sup> plus, Sopro VarioFließspachtel oder Sopro S-Flow.</li> <li>• Zementestriche: müssen 28 Tage alt und trocken sein oder Schnellestriche wie z.B. Sopro Rapidur<sup>®</sup> B1, Sopro Rapidur<sup>®</sup> B3 und Sopro Rapidur<sup>®</sup> B5 verwenden. Schwimmend oder auf Trennlage liegende Zementestriche sollten hierbei eine Restfeuchte <math>\leq 2,0</math> CM-% aufweisen. Zementestriche im Verbund können mit Fliesen belegt werden, sobald sie begehbar sind. Bei Verlegung von Natursteinen ist eine Verfärbung aufgrund von Durchfeuchtung abzuwägen.</li> <li>• Calciumsulfatestriche: (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) müssen ausreichend geschliffen, abgesaugt und grundiert werden und unbeheizt einen Feuchtigkeitsgehalt <math>\leq 0,5</math> CM-% und beheizt einen Feuchtigkeitsgehalt <math>\leq 0,3</math> CM-% aufweisen. Beheizte Zement- und Calciumsulfatestriche müssen vor der Verlegung belegereif geheizt werden.</li> <li>• Gipsputze: müssen trocken, einlagig und dürfen nicht gefilzt und nicht geglättet sein. Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.</li> </ul>					
<b>Verarbeitung</b>	<p>Sopro TrassVerlegeMörtel ist in handelsüblichen Mörtelmischmaschinen (Zwangs-, Freifall- oder Durchlaufmischer) oder von Hand aufzubereiten. Einstellung der gewünschten Konsistenz unter Zugabe von sauberem Wasser.</p> <p>Beim Mauern vollfugig vermauern. Überquellenden Mörtel abstreifen. Bei Sichtmauerwerk Fugen auskratzen, anschließend Mauerwerk sofort reinigen.</p> <p>Naturwerkstein und keramische Platten sind vollflächig zu verlegen. Fugen erst nach Austrocknung des Verlegemörtels schließen. Für die Verarbeitung als Glasbausteinmörtel wird der Mörtel auf den Untergrund auftragen, anschließend die Glasbausteine in das frische Mörtelbett aufsetzen, andrücken und lot- und fluchtgerecht ausrichten. Sämtliche Stoß- und Lagerfugen vollfugig vermauern. Überquellenden Mörtel abstreifen. Fugen für anschließende Fugenmasse auskratzen.</p> <p>Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.</p>					
<b>Ergiebigkeit</b>	Ca. 15 l Nassmörtel					
<b>Wasserbedarf</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="528 1778 1002 1818">Pro Gebinde</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="528 1818 1002 1863">Wasserbedarf</td> </tr> </tbody> </table>	Pro Gebinde	Wasserbedarf	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="1007 1778 1476 1818">25 kg</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="1007 1818 1476 1863">2,9 l - 3,3 l</td> </tr> </tbody> </table>	25 kg	2,9 l - 3,3 l
Pro Gebinde						
Wasserbedarf						
25 kg						
2,9 l - 3,3 l						
<b>Begehbar / Verfugbar</b>	nach ca. 24 Stunden bzw. nach Erhärtung des Mörtels; Lastverteilungsmaßnahmen am Boden vorsehen					
<b>Belastbar</b>	Nach ca. 7 Tagen; gewerbliche Objekte nach ca. 28 Tagen, Bereiche mit hoher Nassbelastung nach ca. 28 Tagen					

<b>Geeignete Untergründe</b>	Mind. 6 Monate alter Beton, Leichtbeton und Porenbeton (innen); unbeheizte Zementestriche; Zement- und Kalkzementputz; vollfugiges Mauerwerk; Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder. Grundsätzlich müssen alle Untergründe tragfest und formstabil sein.
<b>GEV Emissioncode</b>	EC1PLUS sehr emissionsarmPLUS
<b>Reifezeit</b>	3 - 5 Minuten
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	ab +5 °C bis max. +30 °C verarbeitbar (Untergrund, Luft, Werkstoff)
<b>Verarbeitungszeit</b>	Ca. 60 Minuten
<b>Verfugungsempfehlung</b>	<p>Für die Verfugung von keramischen Fliesen und Platten mit saugenden Scherben (Steingut) empfehlen wir bei Fugenbreiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• von 1 bis 5 mm Sopro Saphir® 5 PerlFuge</li> <li>• von 1 bis 10 mm Sopro DF 10® DesignFuge Flex</li> </ul> <p>Für die Verfugung von Fliesen und Platten mit schwach- bzw. nicht saugenden Scherben (Steinzeug und Feinsteinzeug) empfehlen wir bei Fugenbreiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• von 1 bis 10 mm Sopro DF 10® DesignFuge Flex</li> <li>• von 2 bis 20 mm Sopro FlexFuge FL plus</li> </ul> <p>Für die Verfugung von Beton- und Naturwerksteinbelägen empfehlen wir bei Fugenbreiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• von 1 bis 10 mm Sopro DF 10® DesignFuge Flex</li> <li>• von 2 bis 20 mm Sopro FlexFuge FL plus</li> </ul> <p>Zur Verfugung in Bereichen mit hoher mechanischer Beanspruchung (Werkstätten, gewerbliche Bereiche) empfehlen wir bei Fugenbreiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Von 1 bis 10 mm Sopro TitecFuge® plus TF+</li> <li>• Von 3 bis 30 mm Sopro TitecFuge® breit TFB</li> </ul> <p>Für die Verfugung mit chemikalienbeständigem Fugenmörtel empfehlen wir bei Fugenbreiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• von 1 bis 10 mm Sopro DFX DesignFugenEpoxi</li> <li>• von 1,5 bis 12 mm Sopro FugenEpoxi FEP</li> </ul>
<b>Werkzeuge</b>	Kelle
<b>Werkzeugreinigung</b>	Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
<b>Zeitangaben</b>	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.
<b>Hinweis</b>	Im Mörtelbett verlegte Natursteinbeläge sind üblicherweise nicht wasserdicht. Um eine gezielte Wasserableitung zu gewährleisten, ist ein ausreichendes Gefälle im Verlegeuntergrund und auf der Belagsoberfläche vorzusehen. Durch die Verlegung der Natursteinplatten in sickerfähige Mörtel (Einkornmörtel) und Lastverteilungsschichten kann eine bessere Austrocknung der Beläge erzielt werden. Wir empfehlen hierzu den Einsatz von Sopro DrainageMörtel und verweisen auf die entsprechenden Empfehlungen der ZDB-Merkblätter und die Richtlinien des DNV.
<b>Lagerung</b>	Ca. 12 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde)

**Sicherheitshinweise****Komponente A**

Kennzeichnung Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).

GHS05

**Signalwort** Gefahr

H315 Verursacht Hautreizungen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

P310 Sofort GIFT INFORMATIONEN ZENTRUM oder Arzt anrufen.

P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen.

**Enthält:** Enthält: Portlandzement, Cr (VI) < 2 ppm.

ADR-Verpackungsgruppe: NA

Wassergefährdungsklasse: WGK 1: Schwach wassergefährdend

GISCODE: ZP1

Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

**Komponente B**

ADR-Verpackungsgruppe: NA

**Deutschland**

Sopro Bauchemie GmbH  
Postfach 22 01 52  
D-65102 Wiesbaden  
Fon +49 611 1707-252  
Fax +49 611 1707-250  
Mail [info@sopro.com](mailto:info@sopro.com)

**Schweiz**

Sopro Bauchemie GmbH  
Bierigutstrasse 2  
CH-3608 Thun  
Fon +41 33 334 00 40  
Fax +41 33 334 00 41  
Mail [info\\_ch@sopro.com](mailto:info_ch@sopro.com)

**Österreich**

Sopro Bauchemie GmbH  
Lagerstraße 7  
A-4481 Asten  
Fon +43 72 24 67141-0  
Fax +43 72 24 67141-0  
Mail [marketing@sopro.at](mailto:marketing@sopro.at)

**Service-Hotline Anwendungsberatung**

Fon +49 611 1707-111  
Fax +49 611 1707-280  
Mail [anwendungstechnik@sopro.com](mailto:anwendungstechnik@sopro.com)

**Service-Hotline Objektberatung**

Fon +49 611 1707-170  
Fax +49 611 1707-136  
Mail [objektberatung@sopro.com](mailto:objektberatung@sopro.com)

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: [www.sopro.com](http://www.sopro.com)! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.